

## Noch ein Wasser-Problem: Ölunfall in Thalhausen verschmutzt den Burbach

Nicht gefährdet war das Trinkwasser bei einer Umweltverschmutzung in Thalhausen, wie die Kreisverwaltung mitteilte. Im Burbach war am Samstag Öl festgestellt worden. Die Ermittlungen der Polizei und der Feuerwehr ergaben, dass Öl in noch unbekannter Menge aus einem

falsch installierten Ölabscheider einer Tankstelle im Gewerbegebiet Anhausen ausgelaufen war. Die Kreisverwaltung legte die Tankstelle still. In Thalhausen sorgt die Öl-Verschmutzung für Verärgerung, weil die Gemeinde von der Verbandsgemeinde Rengsdorf gerichtlich gezwungen worden war, den Wasserabfluss aus dem Gewerbegebiet in den Burbach zu dulden. Die Feuerwehr hatte in Thalhausen auch gestern noch alle Hände voll zu tun, die Folgen der Öl-Verschmutzung zu beseitigen.

Peter Messner

18.1.2001

### Leserbriefe

#### „Bedenken verhallen ungehört“

##### Öl verschmutzte den Burbach in Thalhausen

Die Sache wurde damals gerichtlich durchgeboxt. Man erinnere sich daran, wie die Gemeinde Thalhausen und der Gemeinderat mit allen Mitteln versuchten, das Oberflächenwasser des Gewerbegebietes Anhausen nicht in den Burbach gelangen zu lassen. Aber alle Bedenken und Hinweise auf den Burbach, die anliegenden Fischweiher und die seit den 60er Jahren genutzte Freizeitanlage am Brandweiher sind ungehört verhallt. Selbst eine Stellungnahme des Bundes für Umwelt und Naturschutz fand kein Gehör.

Alles Erdenkliche zur Sicherheit sei getan worden. Man habe die Auflagen sogar übererfüllt, tönten die Verantwortlichen. Und nun doch der „Unfall“. Öl läuft in den Burbach; von einer Tankstelle, an der ein Rohr falsch angeschlossen wurde.

Wieso ist in diesem Gebiet eine Tankstelle? Wer hat dies genehmigt, wer die Tankstelle abgenommen? Wer schützt den Burbach vor weiteren Katastrophen? Diese Fragen werden die Bürger in Thalhausen sicher auch in Zukunft beschäftigen, denn das Gewerbegebiet ist erst zu einem Bruchteil bebaut. Wie viele Tankstellen und Parkplätze für Müllautos kommen noch?

Axel Hoffmann, Thalhausen

Post an die Lokalredaktion: Engerser Str. 33-36, 56564 Neuwied

Fax: 02631/890335; E-Mail: [neuwied@rhein-zeitung.de](mailto:neuwied@rhein-zeitung.de)

Wir möchten möglichst viele Leser zu Wort kommen lassen. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, dass wir lange Leserbriefe nicht ungekürzt veröffentlichen können.

2.2.2001

### Leserbriefe

#### „Arroganz der Obrigkeit“

##### Verschmutzung des Burbachs in Thalhausen

Die im Industriegebiet Anhausen verursachte Ölverschmutzung des Quellbachs Burbach in Thalhausen war Gegenstand eines RZ-Artikels am 9. Januar. Während darin bereits die Stilllegung der Tankstelle erwähnt wurde, teilte die zuständige Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf der Gemeinde Thalhausen mit, ein Tankwagen habe etwas Diesel verschüttet. Das ist bis heute die offizielle Version der Verbandsgemeindeverwaltung.

Tatsache ist, dass – neben einem technischen Mangel der Tankstellenanlage – das Rückhaltebecken nicht gewartet wurde. Der Schieber saß fest. Beim Versuch ihn zu bewegen, verbog der stärkste Feuerwehrmann das Eisenwerkzeug. Vor allen Dingen hätte mit einem Farbflüssigkeitstest bei der Beckenabnahme bereits Öl simuliert und somit der Einlauf vermieden werden können.

Die Leistungsfähigkeit dieses und des Rückhaltebeckens am Badeweiher bedürfen offensichtlich der Geheimhaltung. Und diese Geheimhaltungsarroganz kann sich nur eine Obrigkeit leisten, die sich der Parteidisziplin und des Wählerpotenzials in der SPD-Hochburg Thalhausen sicher wähnt.

Armin Neuß, Thalhausen

Post an die Lokalredaktion: Engerser Str. 33-36, 56564 Neuwied

Fax: 02631/890335; E-Mail: [neuwied@rhein-zeitung.de](mailto:neuwied@rhein-zeitung.de)

Wir möchten möglichst viele Leser zu Wort kommen lassen. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, dass wir lange Leserbriefe nicht ungekürzt veröffentlichen können.